

# **Spielbank Wiesbaden: Yannick Thronicker bei erstem Live-Game sensationell Zweiter. Holger König musste kämpfen.**

Mit knapp hundert „Pokerverrückten“ platzte die Wiesbadener Pokerarena am gestrigen Dienstag, dem 18. Januar, wieder förmlich „aus allen Nähten“. Das € 100 Turnier mit seinen 60 Plätzen war ausverkauft und das Cashgame brummte an vier Tischen.

Beim Kampf um den Preisgeldpool von 6.000 Euro wollte selbstverständlich auch Holger König ein Wörtchen mitreden, gehört er doch mittlerweile zu den profiliertesten Pokerspielern in Wiesbaden. Den Finaltisch erreichte er fast mühelos und mit beachtlichem Stack. Auch Oliver Dopp, der sich in der Vergangenheit häufig unter den Top sechs platzieren konnte, spielte eine souveräne Vorrunde und ging als Chip-Leader an den Final-Table.

Für die größte Sensation an diesem Abend aber sorgte Yannick Thronicker, der sein erstes Live-Game überhaupt spielte und sich für diesen Anlass natürlich die beste Pokerlocation weit und breit ausgesucht hatte. Zurückhaltend, fast schüchtern, nahm er in der Vorrunde Einen nach dem Anderen vom Tisch und zu seiner eigenen Überraschung fand er sich um kurz nach Mitternacht am Final-Tisch wieder. Auf seinem Weg dahin hatte er namhafte Größen wie Robert Kalb und Carmen Ushky hinter sich gelassen.

Als sich um kurz nach eins der der Finaltisch auf drei reduziert hatte, erwischte es Oliver Dopp. Nun saßen sich nur noch der erfahrene Holger König und der Newcomer Yannick Thronicker gegenüber. Holger König versuchte immer wieder, den

Frischling aus der Reserve zu locken, doch dieser ließ sich davon nicht beeindrucken und zog sein unglaublich abgeklärtes Ding immer weiter durch. Als um halb zwei klar war, dass sich da noch lange nichts bewegen würde, einigte man sich zu einem Zeitpunkt auf einen Pari-Deal, als Holger König chipmäßig gerade mal die Nase leicht vorne hatte.

Überglücklich und zufrieden freute sich Yannick Thronicker über seinen sensationellen Erfolg. In Wiesbaden war er nicht das letzte Mal. An vier Cashtables wurde bis in die frühen Morgenstunden munter weiter gepokert.

Am heutigen Mittwoch steht erneut ein € 100 Turnier auf dem Programm. Auf [www.spielbank-wiesbaden.de](http://www.spielbank-wiesbaden.de) kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht. Zur Mittagszeit war die Hälfte der 60 Plätze bereits weg.

### **Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!**

Die Gewinner des Turniers vom Dienstag, dem 18.01.2011:

1. Holger König (D)	1.710,- Deal
2. Yannick Thronicker (D)	1.710,- Deal
3. Oliver Dopp (D)	900,-
4. NN	660,-
5. Marcus Hellwig (D)	540,-
6. Felix Klima (D)	480,-



Yannick Thronicker (2) – Holger König (1) – Oliver Dopp (3)

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern **auch im Automaten-Spiel**: An den beiden PokerPro-Tischen im Automaten-Spiel lief die Cash-Action bis kurz vor 4:00 Uhr morgens. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische steht derzeit bei **12.596,- Euro**.

**Turniere im klassischen Spiel**: Im Wiesbadener Casino findet im klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,- bis 500,-
Dienstag	100,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über [www.spielbank-wiesbaden.de](http://www.spielbank-wiesbaden.de) von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann

man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

**Cashgame:** Im Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cashtables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An **vier** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im Automatenenspiel mit Blinds 1/2 und 2/4.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

### **Die Pokernacht in Zahlen:**

20:00 Uhr Turnierbeginn

100 € Texas Hold'em No-Limit, Freeze-Out

60 Turnierspieler

6 Turniertische

6.000 Preisgeldpool

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Franco di Martino

### **Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:**

**Keine Entry-Fee** bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

**Start der Turniere:** Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

**Start der Cash-Games:**

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

**Die Blinds:** 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

**Günstigste Taxe** bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“